

Sprachcoaching und Sprachlernberatung

Block II:

Haltung als Lehrperson und als Coach & Fragetechniken

Dr. Eliška Dunowski, Universität Bremen

11. April 2024, Zoom

AGENDA

- Einstieg
- Haltung als Lehrperson und als Coach
- Erster Einblick in den Sprachcoaching-Prozess



- Werkzeug: Fragetechniken
- Wie geht es weiter?
- Ausklang

Einstieg

SMART-Ziele

Ihr SMART-Ziel für das Seminar?

[https://yopad.eu/p/SMART-Ziele Sprachcoaching PdF-365days](https://yopad.eu/p/SMART-Ziele_Sprachcoaching_PdF-365days)

- Was werde ich tun? Was will ich erreichen?
- Wie werde ich es tun? Welche einzelnen Schritte muss ich bewältigen?
- Wann will ich das Ziel erreicht haben?
- Wie kontrolliere ich das Ergebnis?

Ziel des heutigen Seminars

Am Ende des heutigen Blocks kennen die Studierenden mögliche Unterschiede zwischen der Haltung einer traditionellen Sprachlehrkraft und eines:r Sprachcoach:s. Darüber hinaus haben sie den ersten Einblick in den Sprachcoaching-Prozess und wissen, welche Fragetechniken im Coaching genutzt werden.

Haltung

Als Lehrperson und als Coach

Aufgaben einer Sprachlehrkraft

Austausch über die asynchrone Aufgabe

1. Wie ging es Ihnen bei der asynchronen Aufgabe?
2. Was hat gut funktioniert?
3. Was war herausfordernd und was hätte Ihnen geholfen?
4. Was sind denn für Sie die Hauptaufgaben einer Lehrkraft?
5. Wie unterscheiden sich diese Aufgaben von der eines Coaches?

Von Aufgaben zur Haltung

Was ist das also?

- Ihre Beobachtungen: Stimmung der Lehrperson und Stimmung im Unterricht, Verantwortung für Stimmung, Inhalte, Lernfortschritte und Selbstwahrnehmung der Lernenden, pädagogisches Handeln („leitend“, „professionell“, „konnte gut erklären“, Interesse der Lernenden, Fachwissen)
- Haltung = innere [Grund]einstellung, die jemandes Denken und Handeln prägt

Sprachlehrkraft

- Wissender
- involviert / verstrickt
- erkennt seinen Erfolg an der Veränderung

Sprachcoach

- Fragender
- neutral
- offen
- wertschätzend
- schafft Vertrauen seitens des*der Coachee*s
- interessiert an dem*der Coachee

Sprachcoaching-Prozess

Erster Einblick

Wie läuft der Sprachcoaching-Prozess ab?

Verortung der Fragetechniken und deren Bedeutung

Fragetechniken

1. • Kontakt herstellen
2. • Anliegen erfassen
3. • Ziel(e) formulieren
4. • Lösungen/Strategien entwickeln
5. • Ergebnisse zusammenfassen/einzelne Sitzungen abschließen
6. • Reflexion und gegenseitiges Feedback



Pause 😊

Werkzeug

Fragetechniken

Fragetechniken

Übersicht

- Offene Fragen
- Geschlossene Fragen
- Zirkuläre Fragen
- Skalierungs- und Prozentfragen
- Wunderfragen
- Hypothetische Fragen
- Fragen nach Unterschieden

- **Bitte NICHT: Suggestiv- und rhetorische Fragen**

Offene Fragen

... sind sehr wichtig und zielführend. Hier können Antworten vom Coachee frei formuliert werden sowie Meinungen geäußert werden.

- Was ist Ihr Anliegen? Ziel?
- Was möchten Sie angehen?
- Woran würden Sie merken, dass Sie weitergekommen sind?
- Was machen Sie bereits, um Ihr Ziel zu erreichen?
- Wann ist die Situation besser? Was machen Sie dann? Was noch? Was noch?
- Wann war es schon einmal besser? Wie war das für Sie? Wie fühlte sich das an?
- Was können Sie in den nächsten Tagen konkret tun?
- Was konkret machen Sie in den nächsten Tagen anders?

Geschlossene Fragen

... dienen der Klärung und Lenkung von Situationen innerhalb des Moderationskontextes. Hierbei sind eindeutige Antworten möglich, wobei gleichzeitig eine Einschränkung in der Formulierung der Antworten besteht.

- Können wir jetzt mit dem nächsten Punkt beginnen?

Zirkuläre Fragen

Was würden Ihr Freund/ Ihre Freundin/ Ihr Lehrer/ Ihre Lehrerin bemerken, was anders an Ihnen ist?

- Wenn ich Ihren Freund/ Ihre Freundin/ Ihren Lehrer / Ihre Lehrerin fragen würde, wie würde er/ sie mir diese Geschichte erzählen?

Skalierungs- und Prozentfragen

... machen Unterschiede deutlich, indem sie Rangfolgen und quantitative Differenzierungen verdeutlichen

- Was müssten Sie tun, um diese Stufe zu erreichen?
- Wie viel % Ihrer Probleme wären damit gelöst?
- Wie würden Sie dieses Thema auf einer Skala von 0-10 bewerten?
- Welche Stufe der Zufriedenheit hätten Sie gern?
- Wenn sie die Zusammenarbeit in Ihrem Team auf einer Skala von 0 bis 10 bewerten müssten, wobei 0 sehr gut (optimal) und 10 so schlecht wie nur denkbar bedeutet, welche Zahl würden Sie vergeben?

Wunderfragen

Sie gehen ins Bett, schlafen tief, während Sie schlafen, passiert ein Wunder und ihr Problem ist weg, ist gelöst.

Sie werden wach und da Sie geschlafen haben, wissen Sie nicht, dass das Problem gelöst ist....

- Woran würden Sie am nächsten Tag merken, dass das Problem gelöst ist?
- Was wäre anders?
- Woran würde Ihr Freund/ Ihre Freundin/ Ihr Lehrer/ Ihre Lehrerin merken, dass das Problem verschwunden ist?
- Was würden andere dann anders machen?
- Was wäre ein Zeichen dafür, dass sich das Wunder ereignet hat?
- Was würden Sie als erstes, als ersten kleinen Schritt tun, wenn das Wunder geschehen ist?
- Auf welcher Stufe der Zufriedenheit sind Sie dann. Was machen Sie anders?

Hypothetische Fragen

... dienen der Entwicklung neuer Ideen, der Eröffnung neuer Blickwinkel, Visionen und Lösungen. Scheinbar Unmögliches wird durch eine Frage denkbar gemacht. Zusammenhänge werden in einen ungewohnten Kontext gestellt.

- Mal angenommen, es wäre ganz einfach, das Ziel zu erreichen. Was würden Sie dann tun?
- Mal angenommen, Sie hätten die Prüfung gut geschafft. Wie hätten Sie das gemacht?
- Angenommen, Sie würden ab sofort diese neue Verhaltensweise einsetzen, wie würde Ihr Vorgesetzter reagieren?
- Was würde passieren, wenn Sie ab morgen optimale Bedingungen an Ihrem Arbeitsplatz hätten?
- Eine gute Fee würde Ihnen 3 Wünsche ermöglichen, welche wären das? Stellen Sie sich vor, wir befänden uns im Jahr ..., auf welche Erfolge blicken Sie zurück?
- Was wäre anders, wenn das Problem plötzlich über Nacht verschwunden wäre?

Fragen nach Unterschieden

... dienen der Verdeutlichung von Wahrnehmungsunterschieden, Bewertungen, Problemen, indem Sie nach Unterschieden, Rangreihen und Prozentangaben fragen.

- Woran merken Sie den Unterschied?
- Wenn alle Probleme beseitigt sind, woran merken Sie es?
- Wenn ihr Unterricht richtig gut läuft, woran merken Sie das?
- Worin unterscheidet sich Ihre Arbeitsweise von anderen?
- Woran merken Sie, dass Ihre Schülerinnen und Schüler nicht motiviert sind?

Fragen zu Fragen...?

Think – Pair – Share

- Halten Sie für sich selbst kurz fest: welche Fragetechniken werden im Coaching-Prozess benutzt?

Wie geht es weiter?

Nächste Aufgaben und Termine

Nächste Schritte

- Asynchrone Aufgabe II
 - -> Arbeitsgruppen festlegen:
https://yopad.eu/p/Sprachcoaching_PdF_Arbeitsgruppen
 - eine Datei pro Arbeitsgruppe
 - rechtzeitige Abgabe (bis zum 5.5.!)
- Nächste Sitzung: am 11.5., 14-17 in Brno 😊
- Kontakt via IS oder eliska.dunowski@uni-bremen.de



Ausklang

Auf einer Skala 1-10....?

Am Ende des heutigen Blocks kennen die Studierenden mögliche Unterschiede zwischen der Haltung einer traditionellen Sprachlehrkraft und eines:r Sprachcoach:s. Darüber hinaus haben sie den ersten Einblick in den Sprachcoaching-Prozess und wissen, welche Fragetechniken im Coaching genutzt werden.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr.ⁱⁿ Eliška Dunowski

eliska.dunowski@uni-bremen.de

Universität Bremen
FB 10 Sprach- und Literaturwissenschaften
Deutsch im Kontext von Mehrsprachigkeit
Universitäts-Boulevard 13
28359 Bremen

Literatur

- Daase, Andrea & Sass, Anne (2023): Sprachcoaching. In: Efing, Christian; Kalkavan-Aydin, Zeynep (Hrsg.): *Berufs- und Fachsprache Deutsch in Wissenschaft und Praxis. Ein Handbuch aus DaF- und DaZ- Perspektive*. Boston/Berlin: De Gruyter.
- Claußen, Tina & Spänkuch, Enke (2020): Fremdsprachenlernende beraten und coachen – professionell und qualifiziert! Kernkompetenzen von Sprachlernberatern und Sprach-Coachs. In: Steinmetz, Sandra; Strömsdörfer, Dennis; Willmann, Markus; Wulff, Nadja (Hrsg.): *Deutsch weltweit - Grenzüberschreitende Perspektiven auf die Schnittstellen von Forschung und Vermittlung. 45. Jahrestagung des Fachverbandes Deutsch als Fremd- und Zweitsprache in Mannheim 2018* (Materialien Deutsch als Fremdsprache 104). Göttingen: Universitätsverlag, 57–77.
- Kleppin, Karin & Spänkuch, Enke (2014): Konzepte und Begriffe im Umfeld Sprachlernberatung – Aufräumarbeiten im terminologischen Dschungel. Ein Vorschlag aus Bochum. In: Berndt, Annette; Deutschmann, Ruth-Ulrike (2014). *Sprachlernberatung - Sprachlerncoaching*. Frankfurt am Main: Peter Lang Verlag, 33-50.
- Kleppin, Karin (2019): Sprachlernberatung: Hype oder Notwendigkeit?. *Informationen Deutsch als Fremdsprache*, Vol. 46, S. 571-585.
- Rogers, Carl (1972): *Die nicht-direktive Beratung. Counseling and psychotherapy*. München: Kindler.
- Schmenk, Barbara (2010): Bildungsphilosophischer Idealismus, erfahrungsgesättigte Praxisorientierung, didaktischer Hiphop? Eine kleine Geschichte der Lernerautonomie. *Profil* 2, 11-26.
- Spänkuch, Enke (2018): Sprachlern-Coaching – theoretisches Gerüst. Open Access: <https://www.goethe.de/resources/files/pdf165/theoretische-grundlagen-slc1.pdf> (14.3.2024)